

Tagträume

Tagträume

Eine Nacht voll bunter Träume,
schafft viel Raum für Fantasien
und zu manchen dieser Räume,
zieht es mich besonders hin.

Manchmal träume ich von Dingen,
die schon längst vergangen sind.
Fliege auf des Adlers Schwingen.
Bin dann noch ein kleines Kind.

Ein Kind, das unbeschwert laut lacht.
Gänzlich frei von großen Sorgen.
Bricht dann hinein die dunkle Nacht.
Dann ist es neugierig auf Morgen.

Nun, da an Jahren ich gereift,
hab ich Gedanken in der Nacht.
Panik manchmal nach mir greift
und zieht an mir mit aller Macht.

Träume habe ich noch viele,
doch fliehen sie vorm Morgenlicht
und verändern sich in Ziele.
Deshalb fürchte ich sie nicht.

© Hajo Shweimler

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)